

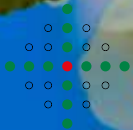
April und Mai 2018

# Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



# aktuell



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Einladung zum Aufbrechen und Aufblühen

*Liebe Leser, liebe Gemeindeglieder!*

Mit diesen beiden Worten, „aufbrechen“ und „aufblühen“, beginnt unser Heft, passend zum Titelbild und zur Jahreszeit. Der Frühling und das wunderbare Foto der aufbrechenden Knospen, die bald in herrlicher Blüte stehen werden, sind eine Einladung.



Wir dürfen sehen und empfinden, was Gott tut, damit wir darüber staunen und uns freuen. Gleichzeitig werden wir wachgekitzelt und angeregt, damit wir auch selbst aufbrechen und aufblühen. Haltet ihr das für möglich? Dann streckt euch danach aus. Ich finde, es lohnt sich, wenn wir die Augen öffnen und erkennen, wo etwas mit großer

Kraft und Schönheit aufbricht und aufblüht. Das tut gut!

Lasst uns in der Natur aufmerksam hinschauen, gerade jetzt im Frühling, aber genauso in der Gemeinde und im Leben von Menschen, auch bei uns selbst. Da sind viele grüne Spitzen, Blumen und Blüten, es kommt etwas hervor, überall sehen wir das Leben. Es sind die Gottesdienste, Gruppen und Kreise, der Glaubenskurs, wunderbare Erfahrungen, viele Beteiligte, gute Gemeinschaft, aktive und treue Mitarbeiter. Es sind vor allem Menschen, und immer wieder sind neue dabei, die wir entdecken, die aufbrechen und aufblühen in der Gemeinde und durch den Glauben an unseren Gott.

Dies alles ist ein Zeichen für Gottes Wirken, so wie er es versprochen hat. Gott selbst ist es, der handelt.

Es ist gut, wenn wir das sehen können und darauf vertrauen. Das gibt uns Grund zur Dankbarkeit und zur Hoffnung. Dazu laden uns auch die Feste ein, die wir in der kommenden Kirchenjahreszeit feiern: Ostern und Pfingsten.

Auch hier erleben wir Aufbrechen und Aufblühen. Die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus ist ein echter Aufbruch: Neues, unzerstörbares, ewiges Leben bricht hervor, und es fängt an, zu blühen und sich zu verbreiten.

Es ist ein Aufbruch für jeden einzelnen von uns, wenn wir erkennen und bekennen, dass Jesus lebt. Er ist da – für mich, hier und heute! Es geschieht ein Aufblühen, wenn wir ihn selbst einlassen in unser Leben, wenn wir ihn fragen und auf ihn hören, wenn wir um seine Kraft bitten und anderen von ihm erzählen.

Damit das geschehen kann, brauchen wir Pfingsten; dass wir den Heiligen Geist empfangen, der uns hilft, Jesus zu erkennen und mit ihm zu leben, in seinem Sinne. So können wir immer wieder neu aufbrechen und aufblühen, wenn das Leben in unser Leben hineinbricht und uns ausfüllt, damit es aus uns hervorbricht, blüht und Früchte trägt.

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“  
(1. Petrus 1,3),

damit wir aufbrechen und aufblühen!

*Herzliche Segenswünsche im  
Namen des Kirchenvorstandes  
und der Mitarbeiter  
Euer Pfarrer Daniel Liebscher*

## Aus dem Kirchenvorstand

### Ein „alter“, neuer Mitarbeiter

Mit großer Freude und gespannt können wir mitteilen, dass sich der Kirchenvorstand entschieden hat, **Robert Rehm** für ein halbes Jahr (von März bis August) zu 50 Prozent über unseren Verein Markus 10 anzustellen. Er ist vielen nicht ganz unbekannt. Nach seinem erfolgreichen Abschluss des Theologiestudiums und vor seinem Vikariat in der Landeskirche können er und wir diese Zwischenzeit optimal nutzen und Robert Rehm als Projektmitarbeiter in unserer Gemeindegemeinschaft einsetzen.

Seine Aufgabenbereiche liegen in der Gemeindegemeinschaft des Pfarrers, wo er Verkündigungs- und Besuchsdienste übernimmt. Ein anderer Schwerpunkt soll die Erarbeitung eines Schaubildes unserer Arbeitsbereiche sein, wo auch die jeweiligen Aufgaben beschrieben werden. Das wertschätzt die vielen ehrenamtlichen Dienste und wirbt für den gabenorientierten Einsatz neuer Mitarbeiter.

Wem die zusätzliche Mitarbeiterförderung am Herzen liegt, der kann auch gerne für dieses Projekt spenden. Vielen Dank. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen Robert und seiner Familie Gottes Segen für den Dienst in unserer Gemeinde. *(Mehr siehe S. 6)*

### Kirchgeld 2018

Mit diesem Heft verteilen wir die diesjährigen Kirchgeldbriefe. Wir sind dankbar für ein großartiges Ergebnis 2017 und bedanken uns bei allen, die 2018 schon unaufgefordert bezahlt haben. Sie bekommen "leider" keine Post.

### Vakanzvertretung in Petri-Kirche

Weil dort die Pfarrstelle derzeit frei ist, ist unser Pfarrer in der Nachbargemeinde mit im Kirchenvorstand und für Dienste wie Taufen und Beerdigungen zuständig. Das ist eine gute Gelegenheit, einander über die Gemeindegrenzen hinweg besser kennenzulernen und gemeinsam das Wirken Gottes zu erleben.



### Besuch eines Leitungskongresses

Zum wiederholten Male sind einige unserer Mitarbeiter zu einem Leitungskongress gefahren, der von **Willow Creek**, einer spannenden Gemeindebewegung aus Chicago, gestaltet wird. Diesmal waren wir Anfang Februar bei einer Live-Übertragung in Leipzig. Die Veranstaltung war eine große Bereicherung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde. Hier dazu einige Stimmen: „Die Teilnahme in Leipzig hat mich persönlich in meinem Glauben ermutigt, ich komme mit neuen Impulsen zurück.“ „Mir wurde neu bewusst, mit welchem großem Potential uns Gott in unserem Gemeindeleben beschenkt hat.“ *(Iris Mayer)*

„Mich hat besonders das Thema angesprochen: Woher nehme ich meine Kraft? Will ich es alleine machen oder nehme ich Nähe und Beziehung von Gott und anderen Menschen an?“ *(Gerd Mayer)*

„Die Vorträge und die Gemeinschaft bei den Willow-Kongressen sind einzigartig berührend und motivierend, nicht nur für mein Leben in der Gemeinde, sondern auch im Beruf.“ *(Michael Ssuschke)*

## Abschluss der Orgelanierung und Eröffnung des Jubiläumsjahres

Am 4. Februar 2018 konnte unsere Silbermann-Orgel in der Jakobikirche anlässlich ihres 300. Geburtstages nach der gründlichen Überarbeitung wieder feierlich in den Dienst genommen werden.



Es war ein würdiger Höhepunkt voller Dankbarkeit und Freude. Wir haben ein wunderbares Instrument in unserer Kirche, das wir zur Freude vieler Menschen und zum Lob Gottes nutzen können. Unser ehemaliger Kantor **Matthias Assmann** fand nur lobende und begeisterte Worte:

„Ich habe das Instrument schon immer geliebt, aber jetzt liebe ich es noch mehr. Alle Schwachstellen sind ausgeräumt. Herrlich, herrlich, herrlich ...“ Die Orgel wurde im Vorfeld der Feierlichkeiten ohne Beanstandung vom Gutachter abgenommen. Wir sind dankbar für die hervorragende Arbeit der Orgelbaufirma Ekkehart Groß und die angenehme Zusammenarbeit.

Die Rechnungen sind inzwischen bezahlt. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Spender, von denen die meisten Gemeindeglieder sind.

Der Vorsitzende unseres Vereins zur Erhaltung der Jakobikirche, **Gerd Norzinski**, resümiert:

„Wir konnten ein würdiges, gelungenes und inhaltsreiches Orgel-Wiedereinweihungsfest in unserer Jakobikirche feiern. Die reparierte 300-jährige Silbermannorgel erfreute die vielen Gemeindeglieder, Gäste und Freunde. Ich danke all den Spendern für die Mitfinanzierung dieser großen Maßnahme und all denen, die an der Organisation und Ausgestaltung des schönen Festes mitgewirkt haben.“

Unsere Kirchenvorstandsvorsitzende, Veronika Günther, zitiert dankbar Worte von Johann Gottfried Herder, die den Verein auf einer Grußkarte mit Spende erreicht haben:

„Orgeln sind Wunderbaue,  
Tempel von Gottes Hand  
beseelt, Nachklänge des  
Schöpfungsliedes!“

Nun freuen wir uns jeden Sonntag an unserer Orgel und sind gespannt auf einige Höhepunkte im Jubiläumsjahr, wie beispielsweise das Konzert am 4. Mai 2018 (siehe Seite 20).

*Daniel Liebscher*

## Bericht vom Glaubenskurs

Am 7. März ging unser diesjähriger Glaubenskurs mit einem begeisterten Abschlussfest zu Ende.

Hier ein Auszug aus den **Feedbacks der Teilnehmer:**

„Der Glaubenskurs hat mir sehr gut gefallen. Ich habe mich jedes Mal darauf gefreut, auf das Thema und auf die Gemeinschaft. Ich wurde freundlich und offen willkommen geheißen. Der Glaubenskurs hat mich auch durch eine schwere Zeit begleitet. Ich bin Gott wieder nähergekommen.“

„Es war wunderbar zu sehen, wieviel Liebe und persönlicher Einsatz in diesen Kurs gesteckt wurde. Es ist so schön zu spüren und zu sehen, wie Gott direkt Menschen berührt, verändert und in die Arme schließt. Gott hat mir noch mal eine riesige Ladung Liebe für die Menschen ins Herz gelegt, die noch auf der Suche sind.“

„Ich habe mich sehr wohlgefühlt. In der Gemeinschaft netter Menschen habe ich das gefunden, was ich vermisst habe. Ich bin jetzt Gott viel näher gekommen, habe viel über den Glauben gelernt und die Freude kennengelernt, wie schön es sein kann, mit Gott zu leben. Ich rede nicht mehr wie früher mit Gott nur in schlechten Zeiten, sondern jetzt jeden Tag. Das ist, glaube ich, das, was mir im Leben immer gefehlt hat.“

„Ich zweifle weniger.“

„Eigentlich war ich nur eine Begleitperson, aber es war so intensiv, so eine tolle Gemeinschaft, herzliche, offene Menschen. Schade, dass schon Schluss ist. Ich nehme so viel mit! Die Sehnsucht nach Gottes Nähe, sie ist neu geweckt. Ich fühle mich näher an Gott, bete wieder mehr und lese täglich die Bibel-App. Ich nehme Gott mehr in mein Leben, frage öfter, finde Ruhe in Gesprächen mit ihm.“



„Der Samstagstermin hat mir besonders gut gefallen. Gottes Gegenwart war einfach spürbar. Gott hat mich berührt.“

„Ich habe zum Glauben gefunden. Er ist für mich greifbarer geworden. Ich möchte mich in die Gemeinde einbringen. Dieses Gefühl während des Glaubenskurses – es war unbeschreiblich erfüllend – das wünsche ich mir weiterhin für meine Zukunft.“

„Der Glaubenskurs war das Highlight in der Woche! Mein Glaube hat sich gefestigt. Viele Fragen, die ich noch vor 2-3 Jahren hatte, kann ich inzwischen gut beantworten.“

„Ganz toll waren auch die persönlichen Zeugnisse und Berichte von den Mitarbeitern. Ich habe eine neue Beziehung zu Jesus bekommen, mit mehr Freude und Sinn im Leben, Halt und Unterstützung.“

„Ich bin sehr angenehm überrascht (wollte eigentlich nur ein Mal zum Schnuppern kommen).“

„Es hat mir sehr gut gefallen, weil das Gesamtkonzept gestimmt hat: Die Kleingruppen, die Gespräche mit den Mitarbeitern, dass für das leibliche Wohl so hervorragend gesorgt wurde und es sogar Lobpreiszeiten gab. Die Themen waren sehr gut ausgewählt. Ich möchte gern in der Gemeinde aktiv werden, z.B. Im Kirchencafé-Team.“

## Segen empfangen und ein Segen sein

**Robert Rehm** (26) ist mit Elisabeth verheiratet. Zur ihrer jungen Familie gehört außerdem die eineinhalbjährige Tochter Emma. Weiterer Nachwuchs ist im Anmarsch. Robert hat von Januar bis August 2011 sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns in der Gemeinde absolviert. Daran schloss sich ein Studium der Evangelischen Theologie in Leipzig an, das er nun mit dem Ersten Kirchlichen Examen beendet hat. Bis zum Beginn seines Vikariats ist er von März bis August in unserer Gemeinde als Projektmitarbeiter über den Verein Markus 10 angestellt und wohnt mit der Familie in Pappendorf bei seinen Eltern. Frank Herter führte das Interview mit ihm.



### Was sind denn deine Hobbys, Robert?

Also, sehr gern gehe ich mit unserem Hund spazieren oder spiele Gitarre. Doch am meisten liebe ich es, mit unserer Tochter zu spielen; denn die Familie bedeutet mir ziemlich viel.

### Was haben dir deine Eltern vor allem mitgegeben?

Dass es wichtig ist, eine ganz persönliche Beziehung zu Jesus zu haben. Dass es zwar nett ist, zu einer Gemeinde zu gehören, aber dass es eine persönliche

Relevanz haben muss, wirklich mit Jesus zu leben. Jemand hat mal gesagt: „Es gibt keine Enkelkinder Gottes“. Es braucht eine eigene Auseinandersetzung, eine eigene Entscheidung für Jesus.

### Wie bist du eigentlich zum Glauben gekommen?

Ich bin in einer christlichen Familie in Schwarzenberg groß geworden. ProChrist 2009 in Chemnitz war für mich persönlich ein ganz großer Schritt. An einem der Abende hat Ulrich Parzany nach seiner Predigt aufgerufen, nach vorne zu kommen und sein Leben Jesus anzuvertrauen. Ich kann nicht mehr sagen, was das Thema war. Ich weiß nur, dass es für mich an dem Abend dran war, genau das zu tun. Getauft war ich schon vorher. Ich machte einen sehr bewussten Schritt und sagte: Ich möchte selber glauben!

Nach dem Abend wurde mir meine Gemeinde sehr wichtig. Dort wurde ich aufgefangen, dort habe ich viel über den Glauben gelernt und mich dann auch mit meinen Gaben eingebracht. Ich war so „hungrig nach Gott“, dass ich sogar mehrere JG-Gruppen besucht habe.

### Wie bist du nach Freiberg gekommen?

Nach dem Abitur hatte ich erst in Freiberg an der TU studiert und dann das Studium abgebrochen. Im Januar 2011 bekam ich dann die Möglichkeit, in der Jakobigemeinde mein FSJ zu machen.

### Welchen Eindruck hattest du damals von unserer Gemeinde?

Ich fand die Gemeinde und Gundula, die damalige Pfarrerin, sehr cool. Die Lebendigkeit des Gemeindelebens empfand ich sehr angenehm und begeisternd. Ich hatte das Gefühl, willkommen zu sein und gebraucht zu werden. Ich fühlte mich sehr wohl,

weil es hier viele Christen gab, die genau wie ich ganz nah an Jesus dran sein wollten.

**Hattest du den Entschluss, Theologie zu studieren, schon vor deinem FSJ gefasst oder reifte er erst in dieser Zeit?**

Er entstand erst in der FSJ-Zeit. Als ich mich entscheiden musste, wie es danach weitergehen soll, habe ich alle meine Mentoren gefragt. Sie sagten, dass der soziale Bereich zu mir passt. Dann stand ich vor der Frage, ob ich eher Gemeindepädagogik bzw. Sozialpädagogik oder lieber Theologie studieren sollte. Ich wollte auf alle Fälle in irgendeinem Bezug zur Kirche bleiben, habe hin und her überlegt und gebetet. Irgendwann musste dann eine Entscheidung fallen. Und da habe ich zu Gott gesagt: „Okay Gott, ich studiere jetzt Theologie. Wenn du etwas anderes willst, sag es mir!“

Er hat erst mal nichts gesagt. Aber während des ganzen Studiums hat sich immer wieder bestätigt, dass sich Gott hinter meine Entscheidung gestellt hat. Wobei mir immer klarer geworden ist, dass es gar nicht so genau darauf ankommt, was ich im Speziellen studiere, sondern ob Gott sein Ziel mit mir erreicht.

**Welche Herausforderungen hattest du während deines Studiums?**

Oh, es waren viele und sie begannen gleich am Anfang. Die Schule hatte ich geschafft, ohne „mal so richtig zu lernen“. Das ging im Studium nicht mehr. Ich bin bei Prüfungen durchgefallen und war erschüttert. Aber dann kam die notwendige Erkenntnis. Ich musste das Lernen erst lernen! Und das war hart. Besonders die alten Sprachen Hebräisch und Griechisch waren ganz schöne Brocken. Mit Gottes Hilfe habe ich aber alle Prüfungen bestanden.

Dann macht das Studium auch mit einem selbst etwas. Man kommt mit

einem gewissen Glauben hinein und hat bestimmte Ansichten. Tendenziell sind die Ansichten, die in der Universität vermittelt werden, schon sehr gesetzt, sehr kritisch. Und manchmal fragt man sich: „Was ist denn nun aber mit dem, was ich bisher erlebt habe?“ Zum Beispiel mit den Geistesgaben. Sie werden für nicht so relevant oder für eher etwas Sonderbares angesehen. Aber dadurch, dass ich auf menschlicher Ebene einen recht guten Draht zu den Professoren hatte, konnte ich damit umgehen, auch wenn sie eine andere Sicht auf die Dinge hatten. Wichtig waren für mich dabei Freunde, die ebenfalls aus erweckten Gemeinden kamen und charismatische Erfahrungen hatten. Sie ermutigten mich und halfen mir mit dem Tipp: Das eine ist dein persönlicher Glaube. Das andere ist die Theologie, die wird vermittelt und gelernt. Man kann viel Gutes mitnehmen. Das andere nimmt man zur Kenntnis, um diskussionsfähig zu werden.

**Welche Erwartungen hast du für deine Zeit in unserer Gemeinde?**

Ich sehe diese Zeit als eine gute Vorbereitung auf mein Vikariat und als eine Möglichkeit, wieder in die aktive Gemeindegemeinschaft hineinzukommen.

Gerade während der Examenzeit hatte ich einfach kaum Zeit für Gemeinde. Wir besuchten nur noch den Sonntagsgottesdienst. Mehr ging leider nicht. Für mich ist es aber auch eine Zeit, um zu prüfen, ob der eingeschlagene Weg der Richtige ist. Ich bin sehr gespannt darauf, was ich hier alles lernen, wie ich mich einbringen und ausprobieren kann.

**Auf welche Gemeindeaufgaben freust du dich besonders?**

Ich mag es allgemein, mit Menschen zu tun zu haben. Ich freue mich auf die Besuchs- und Predigtstunden, u.a. im PROMISE am 27. April.

Ich hoffe, dass ich Daniel Liebscher etwas entlasten kann. Ich werde Dinge aufarbeiten, die sonst liegen bleiben würden. Und ich soll auch die Möglichkeit haben, mich auf verschiedenen Gebieten zu erproben.

**Wofür brennt dein Herz vor allem in Bezug auf Gemeinde und Glauben?**

Dafür, dass einerseits Menschen, die Jesus noch nicht kennen, ihn finden und als ihren Herrn annehmen, eine Beziehung zu ihm aufbauen können. Und dass andererseits Menschen, die bereits in der Gemeinde sind, ihren Platz darin finden. Sie sollen nicht nur auf dem Papier dazugehören, sondern ein Teil echter Gemeinschaft sein, die wächst.

**Wie lebst du täglich deinen Glauben?**

Das ist immer herausfordernd mit einem Kleinkind. Wir versuchen aber, Emma schon in unser Glaubensleben mit hineinzunehmen. Wir lesen die Losung zum Frühstück und beten vor dem Essen, was für sie eine totale Herausforderung ist, weil sie deshalb eineinhalb Minuten warten muss.

In unserer Ehezeit mit Jesus lesen wir regelmäßig gemeinsam die Bibel und beten. Das klappt mal besser, mal schlechter. Ansonsten versuche ich, regelmäßig Lobpreis zu machen und „mit Jesus spazieren zu gehen“. Das klappt jetzt auf dem Land ganz gut.

**Welcher Bibelvers ist dir besonders wichtig?**

In Josua 1 gibt es da mehrere Stellen. Speziell Josua 1,9: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.

**Was bringt dich zum Danken?**

Wenn große Schritte geschafft sind. Zum Beispiel das Examen, das war ein richtiger Klotz. Und wenn sich plötzlich Dinge ergeben, bei denen ich von menschlicher Seite aus Grund hätte zu verzweifeln und dann aber feststelle,

dass Gott irgendwo seine Hand mit im Spiel hatte. Also beispielsweise, dass ich jetzt hier sein kann.

Das Arbeitsamt hat mir ganz schön Stress gemacht, dass ich endlich etwas finden muss. Dieses Getriebensein hat mich emotional ziemlich mitgenommen. Aber dann hat es sich auf gute Weise ergeben, dass es hier einen Platz für mich gibt und ich gebraucht werde. Ich kann Gott von Herzen danken, wenn sein Wirken so überraschend gerade dort kommt, wo ich zuerst nur die Probleme gesehen habe.

**Welche der drei Feiertage sind dir am wichtigsten: Karfreitag, Ostern oder Pfingsten?**

Spannend finde ich immer Karfreitag. In vielen Kirchen kennt man an diesem Tag nur eine seltsam gedrückte Stimmung. Der Sieg Jesu am Kreuz geht in Traurigkeit unter. Und dann gibt es im Gegensatz dazu die Lobpreisgottesdienste in Annaberg-Buchholz am Karfreitag-Abend, wo man eben Lobpreis macht. Und dieser ist der größte, lauteste und spannendste Lobpreis des Jahres. Das finde ich ganz cool, aber beides ist mir wichtig. Einerseits ist Jesus für unsere Sünde gestorben. Wenn man sich das überlegt: Es war der furchtbarste Tag für ihn, eine wirklich große Sache, die er auf sich genommen hat. Und andererseits ist sein Sieg am Kreuz der Grund, warum wir Christen sind, warum wir leben und warum wir feiern können und müssen. Diese Spannung finde ich wichtig und gut.

**Was willst du unseren Gemeindemitgliedern zu deinem Start sagen?**

Ich habe überlegt, was ich damals zum Start meines FSJ gesagt hatte. Das war der Wunsch, dass ich Segen empfangen und ein Segen sein möchte.

Ich glaube, das möchte ich auch jetzt.

**Danke für das gute Gespräch und willkommen in unserer Gemeinde.**





## Unsere Konfirmanden 2018

Am 6. Mai werden in unserer Gemeinde fünf Konfirmanden eingesegnet bzw. getauft. Wir haben sie nach ihren Erfahrungen, Erwartungen und Wünschen gefragt.

### Was hat dir in der Konfizeit am besten gefallen? Was war deine wichtigste Erfahrung?

„Mir haben im Konfi der Lobpreis und die Andachten gefallen, weil die Botschaften auch im Alltag relevant sind. Ich konnte Gott besser kennenlernen.“ „Die Gemeinschaft mit Freunden.“ „Das allerbeste waren die beiden KONFI-JG-Rüstzeiten“. „Definitiv die Rüstzeiten. Da habe ich erstens neue Freunde gefunden und zweitens Gott näher kennengelernt. Allgemein war alles sehr schön, auch der Lobpreis und der PROMISE.“ „Die wunderbare Zeit mit Gott und den anderen Leuten in der Gemeinde. Meine beste Erfahrung war, dass ich gemerkt habe, dass Gott mich immer liebt, egal was ich tue.“

### Was bedeutet es für dich, konfirmiert zu werden?

„Es ist für mich ein Gehorsamsschritt näher zu Gott.“ „Konfirmiert zu werden ist etwas ganz Besonderes, denn dann ist man ein Teil der Gemeinde und gehört zu Gott.“ „In die Gemeinde aufgenommen zu werden, aber auch in den Kreis der Jugendlichen.“

### Was wünschst du dir nach der Konfirmation?

„Ich wünsche mir, dass ich noch weiter im Glauben wachse.“ „Viele neue Erfahrungen und Freude mit Gott.“ „Dass ich in die Junge Gemeinde gehen kann.“

(Obere Reihe v.l.n.r.)

Norman Lohse, Lorenz Gabriel Carl,  
Christoph Ohnesorge








(Untere Reihe v.l.n.r.)

Martin Niecke, Juliane Kuhn

## April 2018

<b>Sonntag, 1. April</b>		Ostersonntag	
<b>Auferstehungsfeier</b> 7:00 Uhr Jakobikirche <i>anschließend</i> <b>Osterfrühstück</b>	Pfr. Daniel Liebscher	<i>Jeder kann etwas fürs gemeinsame Frühstück mitbringen.</i>	
<b>Familiengottesdienst am Ostersonntag mit Taufe</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“		
<b>Montag, 2. April</b>		Ostermontag	
<b>Gem. Kantatengottesdienst</b> J. S. Bach: Christ lag in Todesbanden (BWV 4) 10:00 Uhr <b>Dom</b>	Pfr. Urs Ebenauer		
<b>Sonntag, 8. April</b>		Quasimodogeniti	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter		
<b>Sonntag, 15. April</b>		Misericordias Domini	
<b>Gottesdienst</b> <i>mit Vorstellung der Konfirmanden</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		
<b>Sonntag, 22. April</b>		Jubilate	
<b>Bläsergottesdienst</b> <i>zur Jahreslosung</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Posaunenchor		
<b>Freitag, 27. April</b>			
<b>PROMISE Jugendgottesdienst</b> 19:30 Uhr Jakobikirche	PROMISE-Team <i>(siehe S. 16)</i>		
<b>Sonntag, 29. April</b>		Kantate	
<b>Gottesdienst</b> 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher		
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		

## Mai 2018

<b>Sonntag, 6. Mai</b>	Rogate	
<b>Konfirmation</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Donnerstag, 10. Mai</b>	Christi Himmelfahrt	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Kapelle Zug <i>anschließend Seniorentag</i>	Pfr. Daniel Liebscher, Robert Rehm (Predigt)	
<b>Sonntag, 13. Mai</b>	Exaudi	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. i.R. Erdmann Paul	
<b>Sonntag, 20. Mai</b>	Pfingstsonntag	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Montag, 21. Mai</b>	Pfingstmontag	
<b>Ökum. Gottesdienst</b> 10:00 Uhr <b>Petrikirche</b>		
<b>Sonntag, 27. Mai</b>	Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Gottesdienst</b> <i>mit Taufe</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<b>Sonntag, 3. Juni</b>	1. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	

**Kollekten der Gottesdienste** 01.04., Ostersonntag: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde); 15.04. Miserikordias Domini: Posaunenmission und Evangelisation; 29.04. Kantate: Kirchenmusik; 10.05. Christi Himmelfahrt: Weltmission; 21.05. Pfingstmontag: Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

### Symbolerklärungen

Parallel zum Gottesdienst findet **Kindergottesdienst** statt für:

- ▶ Krabbelkinder z. Zt. nicht regelmäßig (0-3 J.),
- ▶ Kindergartenkinder (3-6 J.), ▶ Schulkinder (7-12 J.)



nur während der Predigt



bis zum Ende des Gottesdienstes



mit **Abendmahl**; parallel Segnungsangebot



mit **Kirchencafé** bis 12:15 Uhr



## Kinderangebote

### Kindergottesdienste

(siehe S. 10-11)

### Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)

Donnerstag, **05.04., 19.04., 03.05.**

**u. 24.05.**

9:30 Uhr Dresdner Str. 3

Infos: R. Kramer, Tel. 0176 78043026;

K. Glöckner, Tel. 0172 3573867

### Vorschulkindertreff „Kirchenmäuse“

(3-6 Jahre)

Freitag, **13.04., 27.04., 11.05. u.**

**25.05.**

16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5

Infos: M. Richter, Tel. 247021

### Kindertreff „Christenlehre“

1.-4. Klasse Gruppe 1: montags

16:00 - 17:00 Uhr Dresdner Str. 3

1.-4. Klasse Gruppe 2: montags

17:00 - 18:00 Uhr Dresdner Str. 3

3. u. 4. Klasse: mittwochs

14:00 Uhr Günzelschule

1. u. 2. Klasse: mittwochs

15:00 Uhr Günzelschule

5. u. 6. Klasse: mittwochs

16:30 Uhr Beutlerstr. 5

Infos: M. Richter, Tel. 247021

### Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“

donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: T. Haase, Tel. 201854

## Jugendangebote

### Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

### Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr;

geöffnet bis 22:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: F. Herter, Tel. 207277

### Jugendbibelkreis

sonntags 16:30 - 18:30 Uhr

Infos: F. Herter, Tel. 207277

### Mädels-Hauskreis

dienstags 18:00 - 20:00 Uhr

Infos: S. Emrich, Tel. 1636097

### Hauskreise für Junge Erwachsene

donnerstags 19:00 Uhr

Infos: S. Emrich, Tel. 1636097;

J. Augustin, Tel. 0173 2840351



Abschlussfest des  
Glaubenskurses

## Angebote für Erwachsene

### Hauskreise

Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

### Bibelstunde

Mittwoch, **11.04.**  
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Christliche Vinothek

Montag, **16.04. u. 14.05.**  
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Gebetskreis

montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

### Frühgebet

dienstags 6:00 - 6:45 Uhr  
Beutlerstr. 5

### Mittwochs-Gebet

Mittwoch, **04.04. u. 02.05.**  
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Frauenkreis

Mittwoch, **25.04. u. 30.05.**  
15:00 Uhr Dresdner Str. 3

### Frauen- und Seniorenkreis

Freitag, **20.04.**  
gemeinsam mit Seniorensingen  
15:15 Uhr Beutlerstr. 5;  
Donnerstag, **17.05.**  
15:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Frauentreff

**05.04. - 08.04.** Frauen-Verwöhn-  
Wochenende u.  
Mittwoch, **23.05.**  
19:30 Uhr Beutlerstr. 5

### Kreativtreff

Donnerstag, **26.04.** Magnetboxen  
basteln u. **31.05.**  
18:00 Uhr Beutlerstr. 5

### Seniorensingen

Freitag, **20.04.**  
15:15 Uhr Beutlerstr. 5

### Meditatives Tanzen

Freitag, **06.04., 20.04., 04.05. u.  
25.05.**  
19:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: R. Gruber-Friebel, Tel. 202748

### Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: R. Albrecht, Tel. 202352

Landeskirchliche Gemeinschaft  
**Bibelstunde bzw. Gebetskreis**  
mittwochs 17:00 Uhr  
bei Frau Neubert, Färbergasse 14  
**Freiberger Pfadfinder** (Jungs ab 6 J.)  
mittwochs 17:30 Uhr,  
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)  
Infos: T. Neuber, Tel. 6959172

### Christenlehre in der Günzelschule



## Freud & Leid

### Geburtstage 75, 80, 85, 90, 95

Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

1. April Gisela Heber (80)
4. April Brigitte Engler (75)
8. April Annemarie Rößiger (90)
9. April Ilse Hoffmann (85)
11. April Marianne Norzinski (75)
16. April Manfred Sypniewski (90)
22. April Dr. Hans-Jürgen Kretzschmar (75)
25. April Erhard Kräher (95)
28. April Bernd Kühne (75)
3. Mai Gisela Weigoldt (75)
4. Mai Ruth Juhrs (90)
5. Mai Günter Naumann (80)
6. Mai Lieselotte Stark (90)
11. Mai Gudrun Flügel (80)
11. Mai Ilse Heuschkel (90)
11. Mai Klaus Leipnitz (85)
12. Mai Ursula Schnabel (80)
21. Mai Horst Uhlemann (80)
21. Mai Annelies Wolf (75)
23. Mai Dr. Theodolf Stölzel (85)
25. Mai Gisela Unger (80)
28. Mai Ruth Krumbiegel (95)

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie grundsätzlich keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen; für die nächste Ausgabe bis **28.04.2018** an: Dr. Th. Stölzel, Tel. 247358.

### Bestattungen

Wir nehmen Anteil an Trauer.

Christlich bestattet wurden

- am 16.01.18: Martin Klaus Böhme (79),  
Lotte Christine König (95)
- am 15.02.18: Anita Ida Gertrud Weber geb. Jentzsch (75)
- am 16.03.18: Johannes Erhard Schiller (97)
- am 26.03.18: Werner Dieter Schönherr (78)

## Rooted heißt „verwurzelt“



Hinter diesem Wort verbirgt sich ein Angebot, dass wir gerade in verschiedenen Kleingruppen oder Hauskreisen ausprobieren. Man trifft sich an neun Terminen, wo man in einer guten Gemeinschaft im Glauben und in der Gemeinde tiefere Wurzeln schlagen kann.

Die Teilnehmer nutzen dabei ein Buch und arbeiten in der Woche zwischen den Terminen fünf Abschnitte durch, über die sie sich dann austauschen.

Es geht um grundsätzliche Glaubensthemen, über die man nicht nur redet. Es geht vielmehr darum, dass wir neue Erfahrungen mit unserem Gott machen können, die uns verändern.

Unser Ziel ist es auch, durch dieses Angebot die Bildung neuer Hauskreise in unserer Gemeinde zu fördern. Ein Vorteil von „Rooted“ ist dabei, dass Menschen, die an ganz unterschiedlichen Punkten im Glauben stehen, zusammenfinden.

Jeder kann sich bei Interesse an „Rooted“ oder an einem Hauskreis überhaupt gern bei Pfarrer Daniel Liebscher oder bei Iris und Gerd Mayer melden. Nur Mut!

## Veranstaltungen

### Frauen-Verwöhn-Wochenende

**05. - 08. April**

Vom 5.-8. April laden wir zu Tagen des Verwöhntwerdens in die Malche nach Bad Freienwalde ein. Wir wollen viel Zeit zur Begegnung haben, miteinander Texte der Bibel entdecken, wandern und kreativ tätig sein.

Anmeldung bei M. Richter, Tel. 247021

### Seminar Fit fürs Leben – Erziehung heute

**Montag, 9., 16. und 23. April**

jeweils 19:30 Uhr Dresdner Str. 3

Wir laden wieder alle, denen Kinder am Herzen liegen, zu drei Themenabenden ein. Wir wollen miteinander herausfinden, wie wir unsere Kinder „Fit fürs Leben“ machen können, damit sie den Anforderungen, die auf sie zukommen, gewachsen sind.

Ihre Margitta Richter (siehe unten)



## Erziehung heute

Montag, 09.04.2018, 19.30 Uhr

*Mütter und ihre Töchter*

– *innig ein Leben lang !?*

(Referentin: Sonja Fritsch, Buchautorin)

Montag, 16.04.2018, 19.30 Uhr

*Wege aus der Brüllfalle*

– *Hilfe, mein Kind hört nicht !*

(Referentin: Gotelind Müller, Diplompsychologin)

Montag, 23.04.2018, 19.30 Uhr

*Patchworkfamilie*

– *wie kann der tägliche „Wahnsinn“ gelingen ?*

(Referentin: Katrin Leithold, Familientherapeutin)

Ort: Freiberg, Dresdner Str. 3

Zielgruppe: Eltern, Großeltern, Erzieher, Tagesmütter, Grundschullehrer

Kontakt: Margitta Richter (03731/247021)



Träger:  
Arbeitsstelle  
Kinder-Jugend-  
Bildung  
Untermarkt 1  
09599 Freiberg

Fit für's Leben



**Kleidertauschabend****Freitag, 20. April**

19:00 - 21:00 Uhr Pfarrgasse 36  
 Voller Kleiderschrank und trotzdem:  
 Nichts zum Anziehen? Da hätten wir  
 eine Lösung! Jede Frau (Alter egal!)  
 mit schönen Klamotten, die sie nicht  
 mehr anziehen mag, die aber noch gut  
 tragbar sind, ist eingeladen vorbeizuschauen.

Es gibt Zeit zum Stöbern, Probieren,  
 natürlich Mitnehmen der getauschten  
 Klamotten und für ein Gläschen  
 Prosecco. Das Prinzip ist „Meins gegen  
 deins“, ohne Geld und Punkte.

*Kostenbeitrag: 4 Euro. Anmeldung an:  
 Mail [evasuntersich@evas-freiberg.de](mailto:evasuntersich@evas-freiberg.de)  
[www.evas-freiberg.de](http://www.evas-freiberg.de)*

**Eheseminar mit Dieter Leicht****Samstag, 21. April**

9:30 - 17:00 Uhr Annaberger Str. 25  
 (siehe S. 20)

**I LEAD YOU**

Predigt **ROBERT REHM**  
 Band **JC WORSHIP**



2 coole Stunden mit Lobpreisband (JC Worship), Anspiel, Predigt und vielen Überraschungen. Komm einfach vorbei! [www.jugo-promise.de](http://www.jugo-promise.de)  
**27.04.** 19:30 Uhr Jakobikirche Freiberg Dresdner Str. 1 **PROMISE** Jugendliturgie

**PROMISE Jugendgottesdienst**Thema: I lead you (*Ich führe dich*)**Freitag, 27. April**

19:30 Uhr Jakobikirche  
 2 coole Stunden mit Lobpreisband (JC  
 WORSHIP), Anspiel, Predigt (Robert  
 Rehm) und vielen Überraschungen.  
 Komm einfach vorbei!  
[www.jugo-promise.de](http://www.jugo-promise.de)

**Gebet für Freiberg****Montag, 23. April; 28. Mai**

19:30 Uhr Chemnitzer Str. 41  
[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

**Chorkonzert****Samstag, 28. April**

16:00 Uhr Kapelle Zug  
 Der Gemischte Chor der Musikschule  
 mit Instrumentalisten präsentiert sein  
 musikalisch-literarisches Programm.  
*Eintritt 6,- €, erm. 4,- €. Karten sind  
 bei den Chormitgliedern und an der  
 Abendkasse erhältlich, Tel.: 212712*

**Jubiläumskonzert****„300 Jahre Silbermann-Orgel“**

Uraufführung der Suite „Generations“  
**Freitag, 4. Mai**  
 19:30 Uhr Jakobikirche (siehe S. 20)

**Beginn der Mittagsmusiken**

an der Silbermann-Orgel  
**jeden Freitag ab 11. Mai**

12:00 - 12:30 Uhr Jakobikirche  
 Innehalten auf der Höhe des Tages bei  
 Orgelwerken alter und neuer Meister.  
*Eintritt frei. Spende zur Erhaltung der  
 Silbermannorgel erbeten.*  
[www.silbermann.org](http://www.silbermann.org)

**Freiberger Orgelnacht –  
Bergwerk & Orgelwerk****Samstag, 2. Juni**

18:00 Uhr Freiburger Kirchen  
 Im Silberjahr 2018 folgt die traditionelle  
 Orgelnacht den Pfaden des Bergbaus.  
 Renommiertere Organisten und die  
 Historische Freiberger Berg- und  
 Hüttenknappschaft gestalten gemeinsam  
 eine einzigartige bergmännische  
 Orgelnacht. Zentrum ist die Kunst der  
 Orgel Improvisation. Sietze de Vries,  
 Groningen (NL), Wolfgang Seiffen,  
 Berlin u. David Franke, Naumburg  
 improvisieren über Lieder der Bergleute.  
[www.silbermann.org](http://www.silbermann.org)  
[www.silberrausch-freiberg.de](http://www.silberrausch-freiberg.de)





### Seniorentag

**Donnerstag, 10. Mai** (Himmelfahrt)

10:00 Uhr Kapelle Zug

Herzliche Einladung zum Seniorentag zu Himmelfahrt! Wir beginnen 10 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kapelle in Zug. Anschließend fahren wir ins Restaurant „Ratskeller“ zum Mittagessen. Danach ist ein unterhaltsamer Nachmittag mit Kaffeetrinken im Gemeindehaus Dresdner Str. 3 vorgesehen.

Gegen 17 Uhr wird unser Beisammensein beendet sein. Bei Bedarf können Sie zu allen Veranstaltungsorten gefahren werden.

*Achtung, Autofahrer gesucht!*

Wer hätte Zeit, unsere Senioren mit dem Auto zum Gottesdienst, zum Mittagessen oder nach Hause zu fahren? Bitte tragen Sie sich in die Liste ein, die in der Kirche ausliegt! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Handzetteln.

*Anmeldung bitte bis spätestens*

*22. April bei Margitta Richter,*

*Meißner Gasse 7, Tel. 247021*

*oder im Pfarramt.*

### Evas unter sich

Thema: Siesta & Sangria

**Mittwoch, 6. Juni**

20:00 Uhr Annaberger Str. 25  
(Christusgemeinde Freiberg)

Der erfrischende Abend für dich und deine Freundin mit Lyrik, Musik, Begegnungen und kleinen Snacks.

*Freiwilliger Kostenbeitrag: 4 Euro.*

*Anmeldung an:*

*Mail [evasuntersich@evas-freiberg.de](mailto:evasuntersich@evas-freiberg.de)*

*[www.evas-freiberg.de](http://www.evas-freiberg.de)*

### Lobpreisgottesdienst

**Samstag, 9. Juni**

17:00 Uhr Jakobikirche

### 2. Freiburger Nacht der Kirchen

**Samstag, 18. August**

19:00 - 21:30 Uhr Jakobikirche und

in allen Freiburger Gemeinden

[www.nacht-der-kirchen-freiberg.de](http://www.nacht-der-kirchen-freiberg.de)

## Ausblick auf weitere Veranstaltungen

- 15. September: Konzert mit Orgel und Flöte, Jakobikirche
- 16. September: Jubelconfirmation, Jakobikirche
- 22. September: Kinderkirchennacht, Jakobikirche
- 1. Oktober: Orgelkonzert, Jakobikirche
- 26.- 28. Oktober: KONFI-JG-Rüstzeit, Pockau
- 23.- 25. November: Evas unterwegs, Schmiedeberg

### Lobpreisabende

**Samstag, 21. April u. 26. Mai**

19:00 Kirche Großhartmannsdorf

### Teenie-Rüstzeiten in Annaberg

Ostern: **03. - 08. April**

Pfingsten: **18. - 21. Mai** (Jugend)

Sommer: **30. Juni - 05. Juli,**

**10. - 15. Juli u. 24. - 29. Juli**

[www.lichtaufdemberg.de](http://www.lichtaufdemberg.de)

### Verabschiedungsgottesdienst

**für Superintendent Christoph Noth**

**Sonntag, 29. April**

14:00 Uhr Freiberger Dom

### Rogate-Treffen der Frauenarbeit

Thema: Und doch ist noch Raum - Gottes Einladung zum „Großen Gastmahl“ (Lukas 14)

**Samstag, 5. Mai**

14:00 - 17:00 Uhr in der Kirche Oelsa,

Pfarrweg 2, 01734 Rabenau

Mit Gottesdienst und Kaffeetrinken. Ein Bus für die Fahrt wird organisiert.

Anmeldung über: Tel. 203920,

eMail: [suptur.freiberg@evlks.de](mailto:suptur.freiberg@evlks.de)

### Berggottesdienst mit

**Landesbischof Carsten Rentzing**

**Sonntag, 27. Mai**

10:00 Uhr Freiberger Dom

### Rüstzeiten der EVJU

**18. - 21. Mai:** Pfingstcamp, Nassau

**01. - 03. Juni:** Ritterlager für Familien

**01. - 06. Juli:** Mädchentage/ Reiterhof

**01. - 07. u. 07. - 14. Juli:** Ritterlager

**01. - 05. August:** Theater-Camping

[www.evju-freiberg.de](http://www.evju-freiberg.de)

### Kinderfreizeit Grabentour

**22. - 28. Juli** (9 - 13 Jahre)

Bist du bereit für ein Abenteuer in deinen Sommerferien? Dann komm mit uns ins „Haus zur Grabentour“ und erlebe eine Woche mit Spaß, Action, Gemeinschaft und Erlebnissen mit Gott. Preis: 185,- €, Tel. 02571 5698540

Leitung: Yael Mayer und Team

[www.crossover.info/freizeit/grabentour-2018](http://www.crossover.info/freizeit/grabentour-2018)

Weitere Veranstaltungen siehe:

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)



THOMAS HARRY

Die **KUNST**  
des reifen  
Handelns

SCM

Jetzt am **Büchertisch** erhältlich

Wie Sie zu einer **gefestigten Persönlichkeit** reifen

Thomas Harry  
**Die Kunst des reifen Handelns**

Bestsellerautor Thomas Harry zeigt einfühlsam, fundiert und praktisch den Weg zu einer gefestigten, reifen Persönlichkeit. So werden Sie jenseits, der sie sich ruht, mit anderen beinahe selbst für ungut, aber dabei dennoch kluge, Welterfahrungen und Ziele hat.

228-884 CD 17,95  
€A 16,80 / CHF 23,90\*

\*unverbindliche Preisempfehlung

Sie wollen unsere  
Gemeinde unterstützen?  
Wir freuen uns über Ihre Spende!  
Gerne stellen wir Ihnen eine  
Spendenbescheinigung aus, wenn  
Sie uns Ihre Anschrift auf dem  
Überweisungsträger mitteilen.

### Spenden für die Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE43 8705 2000 3115 0214 36  
BIC WELADED1FGX  
Verwendungszweck: \_\_\_\_

### Spenden für die Jakobikirche

Gesellschaft zur Erhaltung der  
St. Jakobikirche Freiberg e.V.  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE70 8705 2000 0190 0232 95  
BIC WELADED1FGX  
Verwendungszweck: Jakobikirche

### Spenden für markus<sup>10</sup> e.V.

markus<sup>10</sup> e.V. (Kinder- und Jugendarbeit)  
Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84  
BIC WELADED1FGX  
Verwendungszweck: Herter

### Versammlungsorte der Gemeinde:

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1  
Kapelle Zug, Am Graben 122b  
Gemeindehaus Beutlerstr. 5  
Gemeindehaus Dresdner Str. 3  
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

### Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Frank Herter.  
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel.  
Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter.  
Auflage: 2000. Druck: flyeralarm.de.  
Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr  
Verständnis. Redaktionsschluss für das nächste  
Gemeinde aktuell ist der **1. Mai 2018**.  
Bildnachweis: Seite 1 u. 14 pixabay.com; Seite 4  
Hannes Vogel; Seite 13 Margitta Richter; Seite 17  
Holger Forberg; alle anderen Frank Herter.

## Kontakte

Evangelisch-Lutherische  
Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg  
**Pfarrer Daniel Liebscher**  
Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg  
Telefon 03731 696814  
[daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)

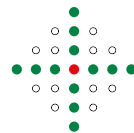


*Gerne können Sie anrufen, wenn  
Sie ein persönliches Anliegen haben  
oder einen Besuch wünschen.*

**Gemeindepädagogin**  
**Margitta Richter**  
Telefon 03731 247021

**Kinder- und Jugendreferent**  
**Frank Herter**  
Telefon 03731 207277  
[frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)

**Vorsitzende des Kirchenvorstands**  
**Veronika Günther**  
Hornstr. 24  
Telefon 03731 31712  
[veronika.guenther@web.de](mailto:veronika.guenther@web.de)



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Verwaltungsgemeinschaft  
Untermarkt 1  
Telefon 03731 211-126  
[verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de](mailto:verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de)

### Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Di: 8:30 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi: 8:30 - 12:00 Uhr  
Do: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

Diakonisches Werk  
Telefon 03731 482-100  
[www.diakonie-freiberg.de](http://www.diakonie-freiberg.de)

Krankenhausseelsorge  
Pfarrerin Kerstin Stetzka  
Telefon 03731 772-880

[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)





## **Eheseminar mit Dieter Leicht**

**Samstag, 21. April**

9:30 - 17:00 Uhr Annaberger Str. 25 (Christusgemeinde Freiberg)

Ehe und Familie haben es zur Zeit nicht so einfach in unserem Land. Nicht wenige Ehen gehen auseinander und auch vor Christen macht das nicht Halt. Was passiert hier eigentlich? Gibt es Möglichkeiten zum Gegensteuern?

Preis: 35,- € pro Ehepaar incl. Mittagessen und Kaffeetrinken

Anmeldung (Name, Telefon, Mail) bis 8. April 2018 per Mail an:

[eheangebot@jakobi-christophorus.de](mailto:eheangebot@jakobi-christophorus.de) oder persönlich beim Eheangebotsteam

Mehr Infos siehe: [www.dieter-leicht.de](http://www.dieter-leicht.de)



## **Jubiläumskonzert „300 Jahre Silbermann-Orgel“**

Uraufführung der Suite „Generations“

**Freitag, 4. Mai**

19:30 Uhr Jakobikirche

Suite für 2 Trompeten, Klarinette/Saxophon und Orgel

Mit: Dietrich Wagler und Albrecht Koch (Orgel), Ingolf Barth und Richard Weiß (Trompeten), Anja Bachmann (Klarinette & Saxophon). Komponisten: Christian Rheber, Andy Miles, Michael Fuchs, Jens Grötzschel, Hans-Peter Preu.

Eintritt: 10 Euro (Abendkasse 12 Euro) ab 15 Jahre

Kartenvorverkauf: Buchhandlung seitenweise, Domladen, Tourist-Information